

Samerberg schließt Haushaltsjahr 2025 ab: Finanzen stehen deutlich besser da als geplant

Erfreuliche Nachrichten für Samerberg: Dem Gemeinderat wurde am Dienstag (15. September) die Jahresrechnung für das Jahr 2025 vorgelegt und beschlossen. Da das Jahr finanziell erfolgreicher verlief als angenommen, freut sich die Gemeinde über ein deutliches Plus.

Am vergangenen Dienstagabend (15.09.) kam nach einer kurzen Sommerpause der Samerberger Gemeinderat wieder zu seiner monatlichen Sitzung zusammen, um über die aktuellen Themen in der Gemeinde zu diskutieren. Eines der Hauptthemen war das Haushaltswesen der Gemeinde. Dabei wurde nicht nur über die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2025 abgestimmt, sondern gleichzeitig auch über neue Investitionen im laufenden Geschäftsjahr gesprochen.

Für das Haushaltsjahr 2025 durfte erstmals Neuzugang der Verwaltung Anton Drexl dem Gremium des Gemeinderates versprechen. Er übernahm vor Kurzem das Amt des Kämmerers, welches bis dato noch erste Bürgermeisterin Susanne Kunz ausübte.

Gesamthaushalt und Rücklagen

Die Jahresrechnung der Gemeinde Samerberg ergab im Verwaltungshaushalt bei den Einnahmen und Ausgaben ein Gesamtvolumen von rund 7,9 Millionen Euro. Der Vermögenshaushalt schließt für das Jahr 2025 mit rund 1,09 Millionen Euro. Es ergibt sich somit ein Gesamthaushalt in Höhe von 8,99 Millionen Euro für die Gemeinde Samerberg.

Auch wurden keine Entnahmen aus Rücklagen gemacht. Ursprünglich wurden hierfür rund 400.000 Euro eingeplant. Der allgemeinen Rücklage konnten jedoch zum Ende aller Buchungen ein Betrag in Höhe von 103.000 Euro zugeführt werden.

Investitionen im Vermögenshaushalt

Zu den Hauptausgaben im Vermögenshaushalt der Gemeinde Samerberg im letzten Jahr zählten vor allem die Fertigstellung der Sanierung der Feichteckstraße/Ebenweg (110.000 Euro), die Fertigstellung der Erschließung im Baugebiet Hundham (15.400 Euro), die Verlegung der Wasserleitung in Holzmann (197.400 Euro), der Bau der Flutlichtanlage beim Sportplatz in Rossholzen (97.000 Euro), der Ausbau von Breitband- und Glasfaser (92.000 Euro), Investitionen in der Grundschule Samerberg (Tablets 34.500 Euro und die Erneuerung der Heizungssteuerung 22.100 Euro) sowie die Tilgung bestehender Darlehen (insgesamt 315.600 Euro).

Auf der Gegenseite konnte die Gemeinde im Vermögenshaushalt auch deutliche Einnahmen verzeichnen. Darunter die Anliegerbeteiligung zur Sanierung Feichteckstraße/Ebenweg (226.000 Euro), eine Pauschale für Investitionsmaßnahmen (126.500 Euro), Herstellungsbeiträge bei Wasserver- und Entsorgung (69.900 Euro) sowie diverse Förderungen wie für die Umstellung zum Digitalfunk bei den Feuerwehren (42.000 Euro), für Hochwasserschäden aus 2024 (50.000 Euro) und die neue Flutlichtanlage in Rossholzen (50.000 Euro).

Im Verwaltungshaushalt 2025 stehen auf der Ausgabenseite die Personalausgaben (2.923.400 Euro), der Verwaltungs- und Betriebsaufwand (2.217.000 Euro) und die Kreisumlage (1.783.000 Euro). Dies wird hauptsächlich finanziert durch die Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen (4.699.000 Euro) sowie den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (2.977.200 Euro).

Kostenstellen und positiver Abschluss

Die Sachgebiete Allgemeine Verwaltung, Feuerwehren, Schulen, Kindergärten und Straßenunterhalt bilden dabei die Hauptkostenstellen in der Gemeinde.

Weitere Kosten sind entstanden bei der Reinigung und Befüllung des Naturschwimmbades (23.500 Euro, der Kanalreinigung (72.200 Euro) sowie die Stromversorgung von Wasser- und Abwasserpumpen (112.500 Euro).

Die Haupteinnahmen des Verwaltungshaushaltes 2025 seien Einkommenssteuer (2.312.000 Euro), Schlüssel- und Finanzzuweisungen (1.208.000 Euro), Gewerbesteuer (588.000 Euro) sowie Einnahmen aus Wasser- und Kanalgebühren (851.400 Euro).

Kämmerer Anton Drexl fasste schlussendlich zusammen, dass das Haushaltsjahr 2025 besser gelaufen sei, als geplant. Dies zeige vor allem die Zuführung der allgemeinen Rücklage von 103.000 Euro. Eine vorausschauende Planung sei jedoch in jedem Fall weiterhin notwendig.

Der Gemeinderat beschloss die Jahresrechnung 2025 anschließend einstimmig. Im nächsten Schritt werden die Zahlen dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde vorgelegt.